

Antifreunde

Beigesteuert von Danas Frauchen
 Sonntag, 10. September 2006
 Letzte Aktualisierung Samstag, 5. Juni 2010

und das gibt's auch

Dana ist von anfang an von einigen mitmenschen nicht nur mit misstrauen, nein tatsächlich auch mit widerwillen und ganz offen mit abneigung und fast schon ekel angegangen worden. empfangen wurden wir, als ich mit dem babyhund auf dem arm aus dem auto stieg, dana bis über's n schen eingepackt, weil es aus allen himmelsrohren schüttete, tatsächlich mit den worten

nach einem angeekelten blick

auf das kleine hundegesichtchen:

noch son k ter im haus !!! 

kein gru  für mich -  nichts.

 

toll hab' ich gedacht, sowas gibt's also auch und es hat mir fast die tränen ins gesicht getrieben. gut, nun ist mir dieser zeitgenosse in der vergangenheit nicht gerade als ausgesprochener menschenfreund entgegengekommen, und ich wußte auch, dass er sich mit einigen anderen im haus über den ersten hund hier, in dessen babyphase fürchterlich aufgereggt hatte, aber so ein, aus tiefstem herzen kommender spruch hat mich doch sehr getroffen.

was meine nerven die nächsten monate sehr strappaziert hat, sind die kleinen und größeren querelen wegen "pippiflecken" auf dem rasen schon bevor sie überhaupt entstanden waren. dazu sollte gesagt werden, dass besagter rasen zu meiner wohnung gehört und nur von mir genutzt wird. aber - wer suchet, der findet etwas worüber er sich aufregen kann, gelle ?

     

gottseidank hat Dana die herzen der meisten mitbewohner im sturm erobert und diejenigen, die sich nicht so sehr begeistern können verhalten sich wenigstens freundlich neutral. Allerdings achte ich sehr darauf, dass Dana nicht viel bellt, was sie sich leider angewöhnt hat (es gibt aber auch zu viel zu sehen und zu schimpfen) und wenn es irgend geht nehme ich sie mit, so das sie nur wenig alleine bleiben muss. und das klappt prima.

 

Ä

Vom Spaziergehen - oder - Abneigung purÄ

allgemeine Aufzeichnungen vom Anfang bis jetzt

Ä

klein und flauschig und niedlich und gaaaaanz lieb, drollig, sÄ¼Äÿ, ein teddy halt, einfach nur zum knutschen !!

ja - denkste ! da spaziert frauchen mit dem noch babyhund an der leine, weil sie angst hat, hundi kommt ihr abhanden, also spaziert sie so herum und denkt, alle menschen mÄ¼ssen doch diesem superwesen einfach gewogen sein (mit ausnahme der beschriebenen nachbarn)ja pustekuchen. schon nach kÄ¼rzester zeit kann ich unterscheiden, und das meist schon auf einige meter entfernung, wer dem hund mit, zumindest gleichgÄ¼ltigkeit oder aber tatsÄ¼chlich mit widerwillen und den unmÄ¼glichsten kommentaren (zwar leise dem partner gegenÄ¼ber, aber immerhin verstÄ¼ndlich) entgegen kommt. gut, zugeben muss ich schon, die freude an dana und der wunsch sie zu knuddeln ist durchaus grÄ¼Äÿer von den menschen, die uns begegnen. zumal von denen, die selber mit ihren vierbeinern unterwegs sind. aber der rest eben, der gibt mir so manchesÄ¼ mal denselbigen. ich fass' es einfach nicht, wie zum beispiel ein rad(renn)fahrer uns regelrecht anblafft:

"kommt mir der kÄ¼ter in die quere, fahr' ichÄ¼ ihm den hals ab !"Ä¼

der kÄ¼ter hatte garnkeine anstalten gemacht, war nur auf seinen kurzen und jungen beinchen halt noch nicht so fix, es dauerte ein klein wenig, aber platz war genug fÄ¼r alle. Ä¼